# Studio Radio Svizzera Italiana in Lugano : 1958-1961. Architekten Alberto Camenzind BSA/SIA, Lugano und Lausanne, Augusto Jaeggli BSA/SIA, Bellinzona, Rino Tami BSA, Lugano

Autor(en): **R.T.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **49 (1962)**

Heft 11: **Nicht-Architektur - Architektur**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-38494

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

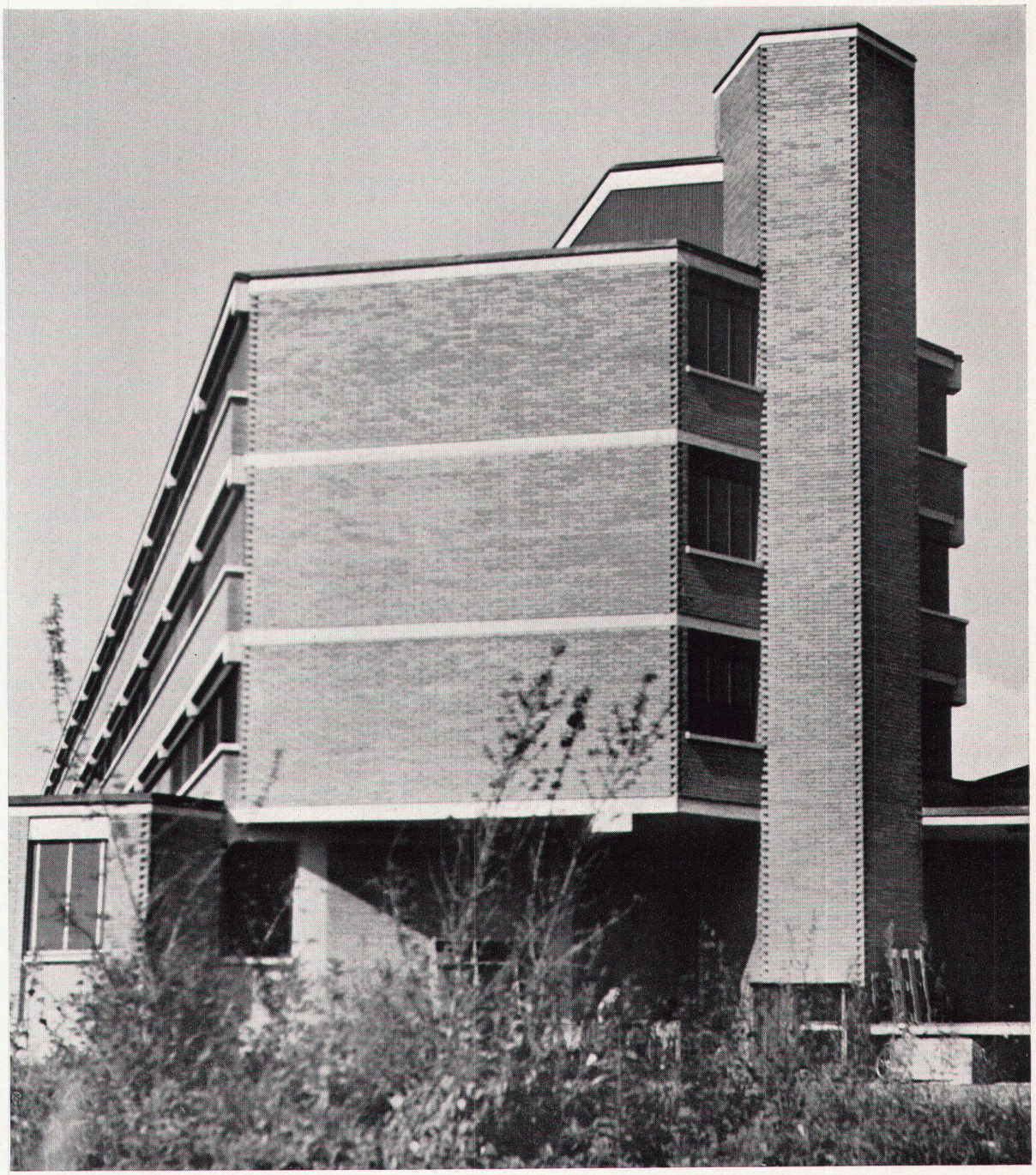
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Studio Radio Svizzera Italiana in Lugano

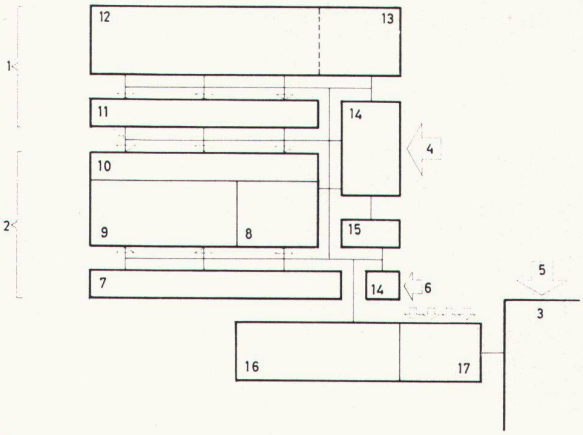


1

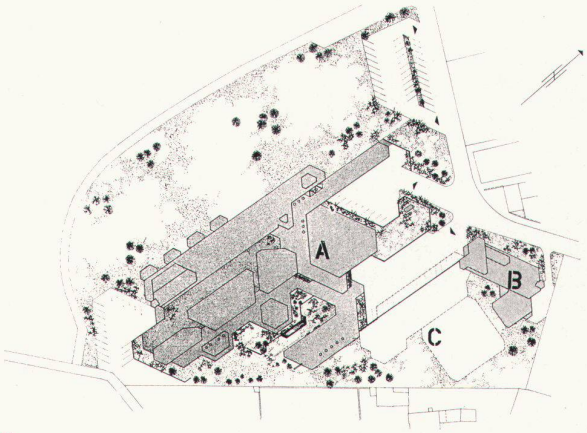
**1958–1961. Architekten:**
**Alberto Camenzind BSA/SIA, Lugano und Lausanne**
**Augusto Jaeggli BSA/SIA, Bellinzona**
**Rino Tami BSA, Lugano**

1
Bürogebäude; Eingang für Techniker
Bâtiment administratif; entrée des techniciens
Office building; technicians' entrance

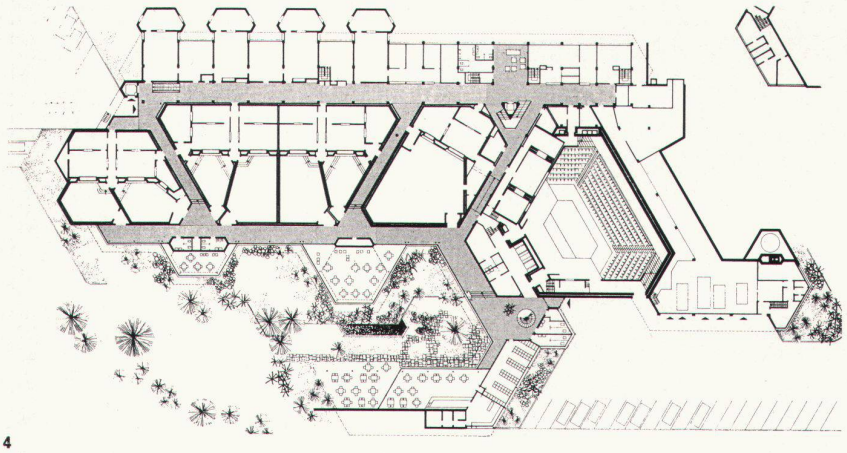
Das neue Studiogebäude besteht im wesentlichen aus vier Teilen: aus dem Büroblock mit Direktion, der Verwaltung, den Lokalen der mit der Programmvorbereitung Beschäftigten sowie jener Techniker, die in direktem Kontakt mit der Regie stehen müssen;
aus einem Block, der die Lokale für die Künstler, Musiker, Schauspieler usw. enthält, mit den zugehörigen Garderoben, Abstellräumen für Instrumente, Vorbereitungs- und Aufenthaltsräumen;
aus dem Block der eigentlichen Sendestudios, der Regie und des technischen Zubehörs;
aus den allgemeinen Diensten, wie Garagen, Abstellräumen, Strom-, Heizungs- und Klimazentrale usw.
Der Verwaltungsblock und der Block für die Darsteller sind auf den beiden Seiten des Regieblocks und Sendeblocks gruppiert, so daß gegenseitige Störungen und Überschneidungen



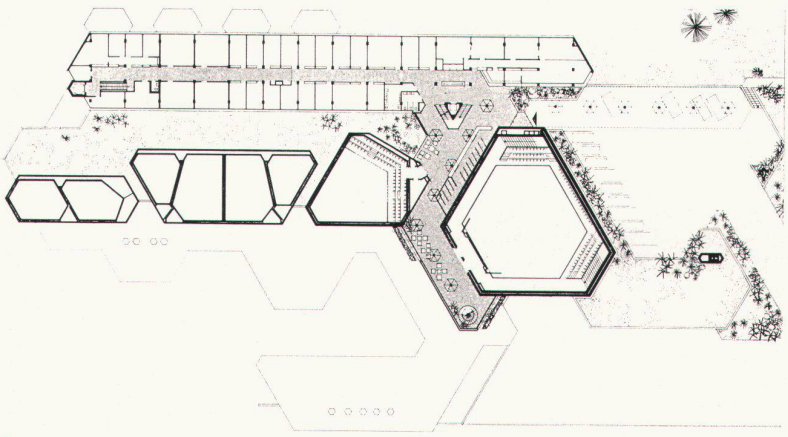

2




3



4



5

vermieden sind. Die Gruppe der allgemeinen Dienste ist so gelegt, daß sie teilweise auch dem zukünftigen Fernsehstudio dienen können. Zwei der Sendestudios erlauben den Zutritt von Publikum; dieses tritt durch den Haupteingang ein, dessen Halle mit dem Erfrischungsraum in Verbindung steht, der normalerweise den Angehörigen des Studios dient und während der öffentlichen Darbietungen den Zuschauern als Pausenaufenthalt.

Die akustische Isolation der Sendestudios wurde mittels einer doppelten gemauerten Abschachtelung erreicht, die vom Fundament bis zum Dach vom übrigen Bau vollkommen unabhängig ist. Darüber hinaus bilden durch die Anordnung der Anlage die Bauten des Eingangs, der Verwaltung und der Dienste einen schützenden Wall gegen den Lärm der Straße auf der Nord- und der Westseite des Geländes.

Das große Studio für Konzerte ist auch schon für die Bedürfnisse von Fernsehübertragungen ausgerüstet (bewegliche Bühne). Der Erfrischungsraum setzt sich in einen intimen Gartenhof an ruhiger und geschützter Lage fort. Auf der Ostseite des Geländes beginnen gerade die Bauarbeiten der ersten Etappe des Fernsehstudios nach den Plänen von Rino Tami.

Diese kurze Aufzählung mag eine erste Vorstellung der räumlichen Organisation des Gebäudes geben; die Wirklichkeit ist weit komplexer wegen der großen Zahl technischer und praktischer Anforderungen, die an jedes einzelne Lokal gestellt wurden, wegen der Verbindungen zwischen den Lokalen, den Erfordernissen der akustischen Abschirmung und der komplizierten technischen Ausrüstung. Der Plan geht aus von einem Sechseck: mit diesem ließen sich eine größere Flüssigkeit und Natürlichkeit der Verbindungen, zahlreichere Möglichkeiten der

**2**
Organisationsschema
Schéma d'organisation
Organisation diagram

1 Programmvorbereitung
2 Programmausführung
3 Fernsehen
4 Haupteingang
5 Eingang Fernsehen
6 Diensteingang
7 Darsteller
8 Öffentliches Studio
9 Studios
10 Regie
11 Techniker
12 Büros
13 Direktion und Verwaltung
14 Vorraum
15 Kantine und Bar
16 Allgemeine Dienste
17 Garagen

**3**
Situation
Situation
Site plan

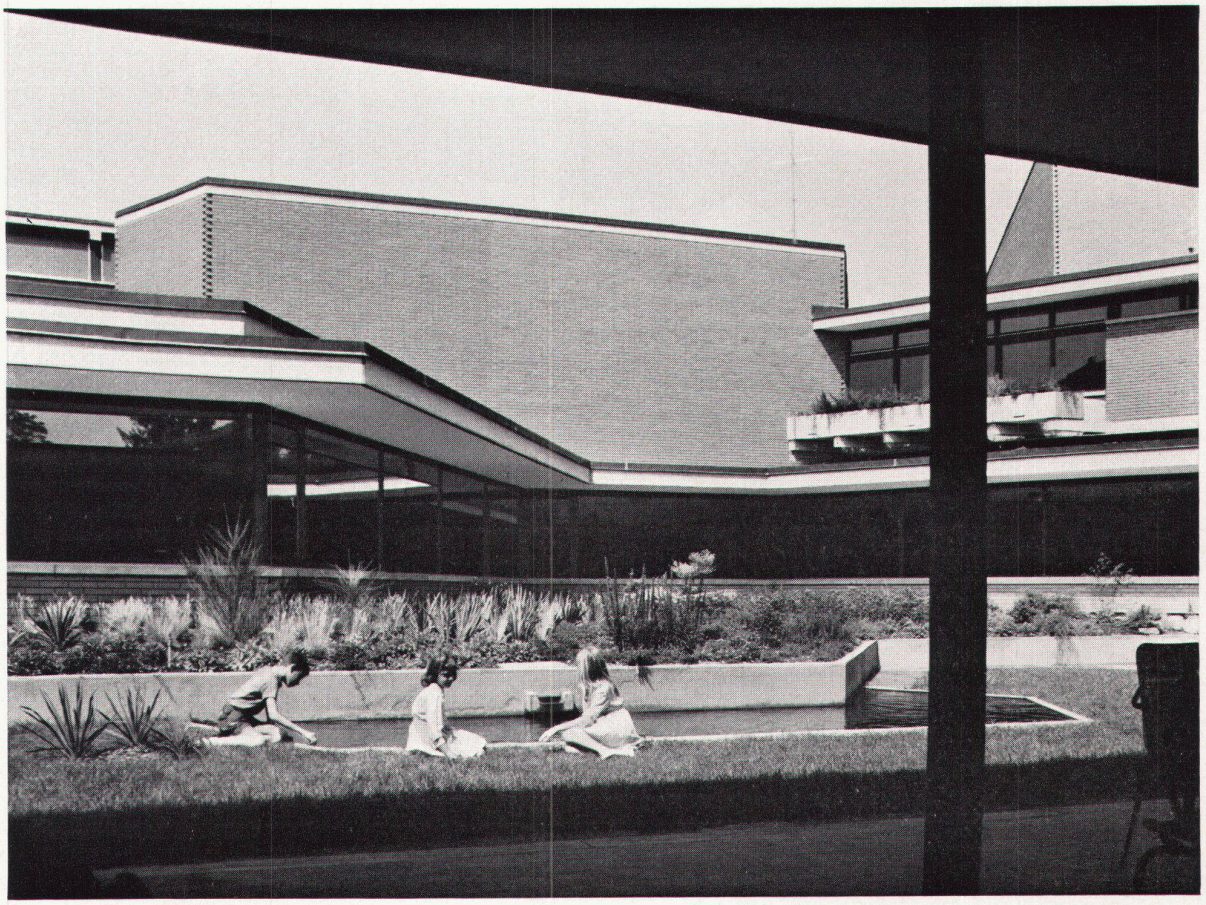
A Radiogebäude und Büros für das Fernsehen
B Erste Etappe der Fernsehstudios
C Zweite Etappe der Fernsehstudios

**4**
Grundriß Erdgeschoß
Plan du rez-de-chaussée
Groundplan of groundfloor

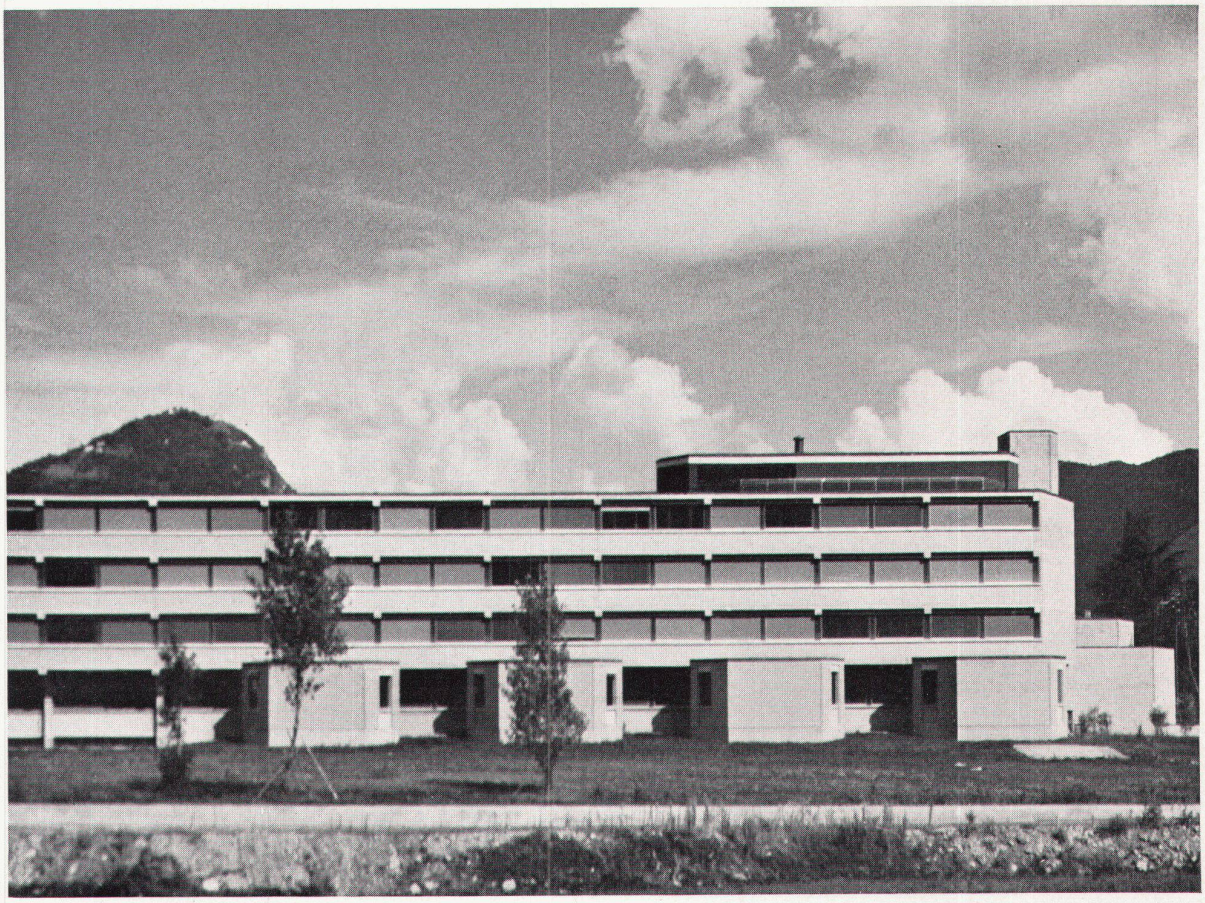
**5**
Grundriß erstes Obergeschoß
Plan du premier étage
First floor groundplan

**6**
Garten vor der Kantine
Jardin devant la cantine
Garden in front of the canteen

**7**
Bürogebäude
Bâtiment administratif
Office building



6



7

8

Zusammenfügung der verschiedenen Abschachtelungen erreichen, welche die einzelnen Studios akustisch abschirmen; schließlich hat diese Figur auch zu einer freieren Gestaltung der Vorhalle, des Erfrischungsraumes und des Gartens beigetragen sowie zur Möglichkeit einer engen Gruppierung des Publikums um die Bühne des großen Konzertsaals.
Die Betonteile der Fassade und des Haupteingangs sind gestockt; die gemauerten Wände sind in Sichtbackstein, dessen Farbe komplementär ist zum Grün der hölzernen Teile. Die Bauzeit dauerte vom Frühling 1958 bis zum Winter 1961; die Baukosten, einschließlich der Einrichtung der repräsentativen Räume, die äußere Gestaltung und der Honorare der Architekten und Ingenieure, aber ohne die elektrischen Sendeanlagen, betrugen Fr. 162.– pro Kubikmeter. Während des Baues hat das Gebäude größere Veränderungen und Erweiterungen erlitten als Folge des Entschlusses, das Radiogebäude in Etappen mit den Sendevorrichtungen für die Television zu kombinieren. Gibt man sich davon sowie von der Schwierigkeit des Auftraggebers Rechenschaft, die verschiedenen Bedürfnisse gegeneinander abzuwägen, von den kategorischen Forderungen der technischen Spezialisten, von der Anwesenheit dreier Architekten für die Projektierung und Leitung der Arbeiten, so mag es erlaubt sein zu sagen, daß die formale Einheit des Gebäudes, wie sie sich heute darbietet, fast eine Überraschung darstellt. Unter den Mitarbeitern nennen wir noch besonders Architekt Lampert für die Planung und Architekt Viglino für die Überwachung der Arbeiten. R. T.

9

**8**
Eingang der Künstler; Treppe zwischen Atrium und Kantine
Entrée des artistes; escalier entre le hall et la cantine
Stage entrance; stairs between atrium and canteen

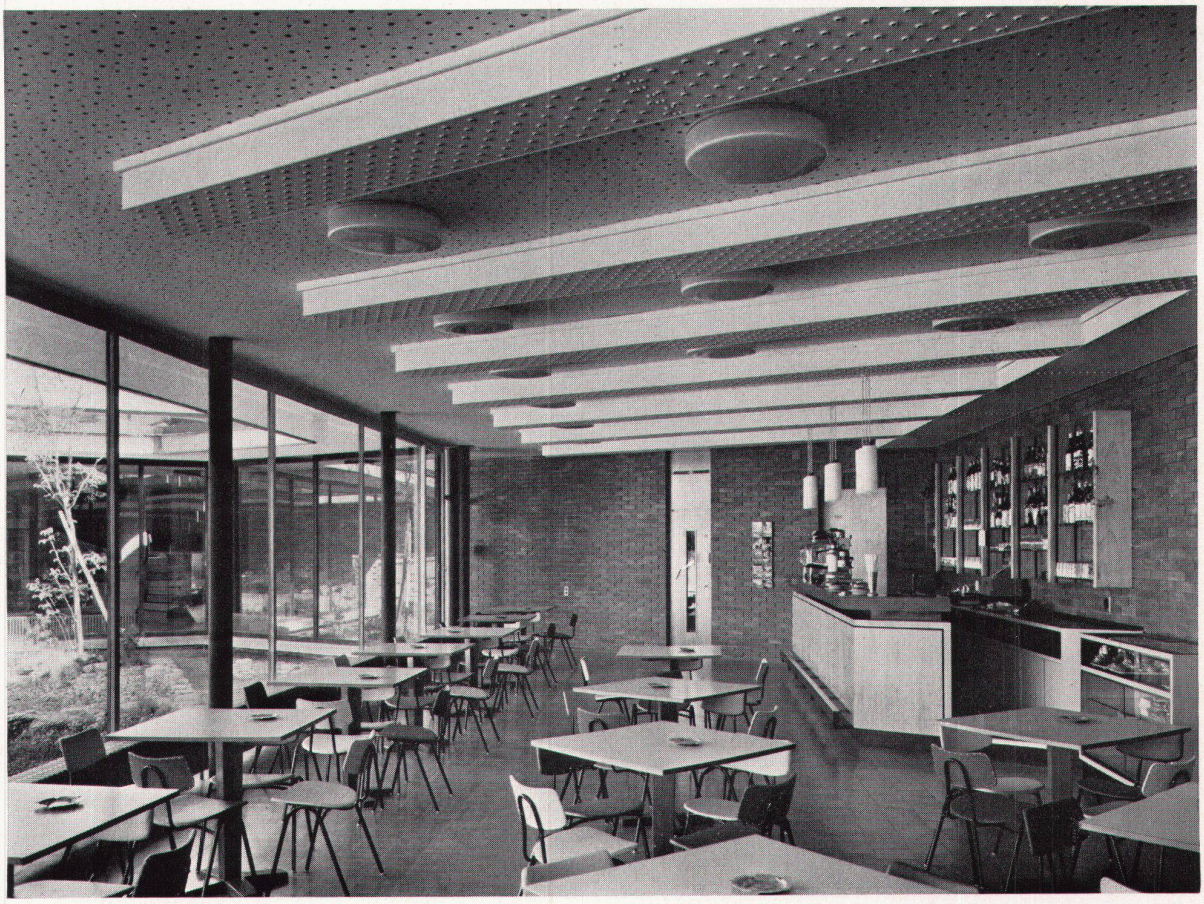
**9**
Das Atrium
Le hall
Atrium

**10**
Das öffentliche Studio
Studio public
Public performance hall

**11**
Kantine und Bar
Cantine et bar
Canteen and bar

Photos: 8–11 V. Vicari, Lugano

10



11